



John Gapper

## DIE DIAGNOSE

Aus dem Englischen von Elvira Willems,  
gekürzte Lesung von Simon Jäger

Osterwold audio 2014 • 6 CDs (450 min.) • 14,99 • 978-3-86952-180-0

Dr. Ben Cawper weiß nicht viel über den Mann, der an einem Freitagabend in die psychiatrische Notaufnahme gebracht wird. Nur sein Name löst in Ben sofort eine

Reaktion aus: Harry Shapiro – der gleiche Shapiro, der dem Krankenhaus, in dem Ben arbeitet, über 30 Millionen Dollar gespendet hat. Shapiros Frau fand ihren Mann am Nachmittag in seinem Arbeitszimmer – auf dem Tisch vor ihm lag eine Pistole. Ben hält es für das Beste, den berühmten Patienten einzuweisen. Harry war ein großes Tier an der Wall Street, traf falsche Entscheidungen und verlor schließlich das Vertrauen seiner Bank und seinen Job als Vorstandsvorsitzender.

Dass Harry selbst versichert, es gehe ihm gut und er könne problemlos nach Hause entlassen werden, ist für Ben nichts Neues, das sagen viele Patienten, die sich nicht eingestehen wollen, dass sie an Depressionen leiden und eventuell suizidgefährdet sind. Auf Ben lastet jedoch ein anderer, noch größerer Druck: Man macht ihm von höchster Stelle klar, dass Shapiro seine weiteren Laufbahn und den guten Ruf des Krankenhauses innerhalb kürzester Zeit zerstören könnte. Jeder rät Ben, Harry zu entlassen, und so gibt es dem Drängen schließlich nach. Shapiro bedankt sich mit Annehmlichkeiten, z.B. einem Privatjet, der Ben aus den USA zu seinem kranken Vater nach London und zurück bringt, und lädt Ben auch auf seinen Landsitz ein, wo er ihm erzählt, wie der Zusammenbruch der Wall Street sein Leben verändert hat. Ben fühlte sich nicht gut dabei, er weiß, dass er auch bei einem prominenten Patienten nicht von seinem üblichen Behandlungsplan abweichen sollte, aber er sagt nichts. Wenig später fallen tödliche Schüsse in Shapiros Strandhaus und Ben wird zur Rechenschaft gezogen...

Ben Cawper ist eine Figur, die beim Leser bzw. Hörer schnell Sympathie erweckt. Er ist ein offener und freundlicher Mann, der seine Meinung normalerweise vehement vertritt und nicht so schnell klein beigibt. Aber er ist auch auf eine Karriere aus und weiß, wie schnell man ihm den Aufstieg verwehren kann, wenn er Entscheidungen trifft, die der Chefetage nicht genehm sind. Zu spät erkennt er, dass man ihn ausgenutzt hat und ihm aus der Diagnose, die er über Harry Shapiro erstellt hat, ein Strick gedreht werden soll. Er hat wichtige Punkte übersehen und doch nur so gehandelt, wie alle es von ihm erwartet haben. Jetzt suspendiert



ihn das Krankenhaus wegen eines angeblichen Behandlungsfehlers und Ben muss sich auf ein Gerichtsverfahren gefasst machen, das ihn seine Zulassung kosten kann.

**Die Diagnose** ist ein Thriller, der den Leser fesselt – obwohl der Autor auf übertriebene *action* verzichtet und Spannung in erster Linie aus dem Verhältnis der Figuren zueinander entsteht. Sowohl Ben als auch der Leser können sich nie sicher sein, wer es ehrlich meint oder wer Hilfe verspricht, sie im entscheidenden Moment aber trotzdem verweigert. Obwohl Ben von vielen Seiten Unterstützung zugesichert wird und er immer wieder hört, dass man ihm keine Schuld an den Vorfällen gibt, halten dies Versicherungen nur so lange er sich konform verhält und nichts sagt oder tut, was anderen widerstrebt. Die Situation, in der Ben sich wiederfindet, ist nicht unrealistisch, sondern man kann sich gut vorstellen, dass es ähnliche Geschehnisse gegeben hat und immer noch gibt: Er wird zum Spielball zwischen höheren Mächten und egal wie er entscheidet, er schaufelt damit beruflich und privat Stück für Stück sein eigenes Grab. Obwohl ersichtlich ist, dass man ihn getäuscht und instrumentalisiert hat, wird die Wahrheit verdreht – niemand will die Verantwortung übernehmen, wenn man sich ihrer entledigen kann, indem man einen Angestellten, Bekannten oder Fremden opfert.

Obwohl mich weder die Wall Street, noch das Leben eines Bankers bisher sonderlich interessiert haben, gelingt es dem Autor, diese Themen fesselnd darzustellen, so dass man mit einem Mal wissen möchte, was genau beim Börsencrash geschah, wie die einzelnen Banken und Institutionen zueinander standen, wem die Verantwortung aufgelastet wurde, wer Opfer bringen musste oder daraus wohlmöglich profitierte. Ben findet immer neue Fakten, die für sich allein betrachtet belanglos erscheinen, für Harrys Handeln jedoch eine wichtige Rolle gespielt haben.

Das Ende des Romans überrascht und ist spannend geschrieben, hier endet einiges ganz anders als man es sich zu Beginn gedacht hat und dennoch laufen alle Fäden der Handlung wieder zusammen und offene Fragen werden geklärt, so dass sich ein stimmiges Bild ergibt. Auch Bens Handeln kann gut nachvollzogen werden, nachdem er so lange zwischen den Fronten gestanden hat.

Simon Jäger liest die Geschichte professionell und mit Gespür für die Figuren, das die jeweilige Stimmung der Beteiligten sehr gut einfängt. Er ist bekannt als deutsche Stimme von Josh Hartnett, Jet Li und früher auch Matt Damon und man merkt sofort, dass er sein Handwerk versteht. Die Hörfassung dieses Krimis profitiert durch die Lesung, Ben Cawper tritt als Ich-Erzähler auf und schon nach kurzer Zeit hat man das Gefühl, als säße er tatsächlich neben einem und würde von seinen Erlebnissen berichten.

**Die Diagnose** hat mich überrascht – im mehr als positiven Sinn!